



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten, unvergesslichen Mutter, resp. Schwiegermutter und Großmutter, der hochwohlgeborenen Frau

Auguste Herrmann von Herrnwitt,
geb. Wahlberg

Advokaten- Witwe

welche Montag, den 14. Dezember 1914, um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr abends, nach kurzen schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 78. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verbliebenen wird Donnerstag, den 17. Dezember 1914, um $\frac{1}{4}$ 4 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: 8. Bezirk, Josefstädterstraße Nr. 16, in die Pfarrkirche zu den PP. Piaristen, Maria Treu überführt, daselbst feierlich eingeseignet und sodann in Lador, Böhmen zur ewigen Ruhe bestatet.

Die heil. Seelenmessen werden Freitag, den 18. Dezember 1914, um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 15. Dezember 1914.

Mathilde Herrmann von Herrnwitt, geb. Praxwender

Marianne Herrmann von Herrnwitt, geb. Bach

Johanna Herrmann von Herrnwitt, geb. Richter

als Schwiegertöchter.

Minni, Karl, Dora und Gerti Herrmann

von Herrnwitt

als Enkel.

Karl Herrmann von Herrnwitt

fürstl. Schwarzenberg'scher Wirtschaftsbeamter

Wilhelm Herrmann von Herrnwitt

General-Advokat am k. k. Obersten Gerichts-
und Kassationshofe

Univ.-Professor **Dr. Rudolf Herrmann von Herrnwitt**

Rat des k. k. Verwaltungs-Gerichtshofes

Ottokar Herrmann von Herrnwitt

Major des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 92
als Söhne.